



Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.

NEWS

Wir stellen uns vor:

Mit Infos über unsere vielfältige Arbeit und umfangreiches Angebot. Dieses erste neue Informationsheft zeigt Einblicke, unter anderem eine Reportage über die Schwimmkurse in Nienburg und die aktuelle Eisrettungsübung mit vielen Bildern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen!

*A. Wenzel
1. Vorsitzende*



THEMEN:

Jahresrückblick 2009 – Ausblick 2010

Aktuelles

Reportage: Schwimmkurse und Anfängerschwimmen

Technischer Leiter Ausbildung zieht Fazit für 2009

Eistauch- und Eisrettungsübung am 17. Januar

Die Idee: Wir wollen versuchen, möglichst regelmäßig einen bildhaften Ausschnitt unserer vielseitigen Tätigkeiten zu präsentieren. Das schließt alle Bereiche, in denen die DLRG Ortsgruppe Nienburg aktiv ist, mit ein.

Sowohl das Schwimmtraining und Wettkampfschwimmen, das Anfängerschwimmen, die Kindergarten-Projektgruppe, den Einsatzdienst als Schnelleinsatzgruppe (SEG) für den Landkreis und den Katastrophenschutz, den Wachdienst, die Realistische Unfall- und Notfalldarstellung (RUND), die Jugendarbeit, die Rettungsschwimmausbildung und alle anderen Bereiche des Vereinslebens sollen so im Laufe der Zeit dargestellt werden.

Auf der Seite „Aktuelles“ werden Ausschnitte aktueller Aktivitäten präsentiert. Außerdem soll es in jeder „News“-Ausgabe einzelne Themen geben, die besonders hervorgehoben werden. Verantwortliche werden Einblicke in ihre Aufgabengebiete geben, hier in dieser ersten Ausgabe der Technische Leiter der Ausbildung. Und um dem ganzen ein Gesicht zu geben, sollen in jeder Ausgabe Porträts von Aktiven in Form von Interviews erscheinen.

Ich hoffe auf positive Resonanz aller potentiellen Leser!

Annemarie Wenzel
1. Vorsitzende

Rückblick 2009

Ausblick 2010

2009? Was ist denn so passiert in diesem vergangenen Jahr bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg? – Alles ganz normal verlaufen wie in den letzten Jahren, keine besonderen Vorkommnisse? – Nein, absolut nicht! Denn auch das Jahr 2009 war für die Nienburger Rettungsschwimmer wieder voll neuer Herausforderungen:

Für die Einsatzkräfte begann das Jahr recht turbulent, denn auf der Rückfahrt von einer Eistauch- und Rettungsübung Mitte Januar in Landesbergen wurden sie zur Rettung eines verunglückten Rehs vom zugefrorenen Hafen Mehlbergen gerufen. Später am Abend folgte dann die Absicherung der Feuerwehr beim Löschen eines Binnenschiffes an einer Schleuse.

Auch die Wettkampfschwimmer hatten in der ersten Jahreshälfte gut zu tun: Erst der Ostercup in Hannover Langenhagen, dann die Landesmeisterschaften beim Landesjugentreffen in Hildesheim und dann noch der Volksbankcup in Rehburg, ein bezirkswweit ausgerichteter Freundschaftswettkampf im Rettungsschwimmen.

Mit dem YIP-Club der Volksbank Nienburg wurde gemeinsam ein Kinderhafenfest veranstaltet, bei denen neben einer Rettungsvorführung mit Tauchereinsatz und vielen anderen Dingen auch das neue Kasperletheater der der KiGa-Gruppe seine Premiere hatte.



Vier Einsatztaucher präsentierten die Ortsgruppe Nienburg beim Tag der Niedersachsen in Hameln. Sie stellten

an zwei Tagen und vor viel Publikum ihr Können in einem roten Tauchcontainer zur Schau.

Und die Jugend hat sich im vergangenen Jahr ein ganz besonderes Ziel für ihre Sommerfreizeit ausgesucht: Den Bodensee. Ausflüge nach Österreich und in die Schweiz gehörten selbstverständlich mit zum Programm. Erstmals von der Jugend organisiert: Eine „Öko-Aktion“, bei der der Steinhuder Meerbach im Stadtgebiet Nienburg von fast eineinhalb Tonnen Müll aller Art befreit wurde.

Und dann gab es natürlich noch die vielen anderen Aktionen: Wachdienste am Badesee Lahde (Foto), Übungen,



Sommertraining, Fischerstechen, und, und, und. Alles Dinge die mittlerweile zur DLRG-Routine geworden sind, aber wegen des großen Engagements der Aktiven dennoch Anerkennung verdienen.

Und das Jahr 2010? Was hält es bereit?

Der Jugendvorsitzende Kai Franke brachte es auf den Punkt: „2010 wird ein Superwahljahr für die OG Nienburg: Nicht nur der „große“ Vorstand muss neu gewählt werden, auch die Posten im Jugendvorstand müssen z.T. neu besetzt werden!“

Nicht nur die Vorstandsarbeit geht in eine neue Runde, auch beim Anfängerschwimmen gibt es neue Kurse; neue Ausbildungen stehen an und der prall gefüllte Plan an Aktivitäten muss erst einmal geschafft werden.

Weihnachtsschwimmen und Weihnachtsfeier

Wenn für die Nienburger Rettungsschwimmer eins eine feste Größe ist, dann das:

Das alljährliche Weihnachtsschwimmen, einen vereinsinternen Wettkampf im Rettungsschwimmen, ausgetragen meist am ersten Adventswochenende. Dieses Jahr mit 80 Aktiven wieder gut besucht. Schon die Jüngsten messen sich hier im sog. „Hindernisschwimmen“, wobei auf halber Strecke unter einem Netz hindurch getaucht werden muss. Für die Älteren ist dann das typische Schwimmen mit Übungspuppe die Königsdisziplin.



Auf der Weihnachtsfeier am 13. Dezember wurden dann nicht nur die Sieger des Wettkampfes geehrt, sondern in gemütlicher Runde ein Jahresabschluss mit Bildern der Aktivitäten gefeiert. Eine absolute Neuheit in diesem Jahr war das Kasperle-Theater mit dem Seehund Nobbi und dem Rettungsschwimmer Rudi, die den anwesenden Kindern spielerisch die Gefahren von zugefrorenen Gewässern vorführten.

Der Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken für die Kinder durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.

Die Sieger der einzelnen Klassen sind auf der Homepage (www.nienburg.dlrg.de) im Artikel zur Weihnachtsfeier veröffentlicht.

Rettungsschwimmausbildung

Momentan befinden sich wieder zahlreiche interessierte Schwimmer in verschiedenen Ausbildungskursen der DLRG Ortsgruppe Nienburg für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen. Das sind sowohl Schwimmer der DLRG, als auch Teilnehmer aus anderen Bereichen, die eine solche Qualifikation z.B. beruflich benötigen.

Zum ersten Mal dabei: Eine Gruppe Ruderer der Ruderiege der Albert-Schweitzer-Schule (RRASS) Nienburg.

Für alle gemeinsam fand am 28.11. des letzten Jahres der Theorieblock statt. Aufgrund der ungewöhnlich großen

Teilnehmerzahl konnte dies jedoch nicht in der vereinseigenen Rettungsschwimmerschule auf dem Gelände des Freibades stattfinden. Deshalb fand der theoretische Unterricht erstmalig im Bootshaus der RRASS statt, die den angehenden Rettern ihr Domizil dankenswerter Weise für einen Nachmittag zur Verfügung stellte.

Mittlerweile haben einige Kursteilnehmer auch die Praxis bestanden.

Alle am Deutschen Rettungsschwimmabzeichen Interessierten können sich mit Ralf Holthöfer (www.nienburg.dlrg.de) in Verbindung setzen oder sich zu den Trainingszeiten in den Bädern informieren.

Funk- und Fahrübung

Für die Einsatzkräfte der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) Wasserrettung der Ortsgruppe Nienburg endete das Jahr 2009 mit einer gemeinsamen Funk- und Fahrübung mit den Wasserrettern der SEG Rehburg.



Wasserrettungszug im Übungseinsatz (Archivbild)

Bei dieser Marschübung ging es darum, die Einsatzkräfte fit zu halten für das sog. „Fahren im geschlossenen Verband“, also einer Kolonne.

Verantwortlich für diese Übung war Marc Jaschke, Zugführer im Katastrophenschutz.

Die Nienburger nahmen mit dem Gerätewagen Tauchen der Einsatztauchgruppe und dem Gerätewagen Boot teil. In der Kolonne wurde von der Festwiese Nienburg aus die Strecke Holtorf-Heemsen-Lichtenmoor-Lichtenhorst-Steimbke-Erichshagen-Festwiese abgefahren.

Unterdessen mussten besonders komplizierte Funkprüche abgesetzt und protokolliert werden.

„Solche Übungen helfen, gerade Jüngere schonend auf Katastrophenschutz Einsätze vorzubereiten. Außerdem können so etwaige Funktionsstörungen des Materials und der Sprechfunkanlagen, frühzeitig erkannt und behoben werden.“, resümierte der Technische Leiter Einsatz aus Nienburg, Sebastian Litzkuhn.

Seepferdchen bei der DLRG



„86 Kinder haben bei uns im Jahr 2009 das Schwimmen gelernt.“, bilanzierten die beiden in den Schwimmkursen federführend mitwirkenden Trainerinnen Nicole Tippach und Sigrid Radke Litzkuhn: „Und bis auf ganz wenige Ausnahmen haben sie selbstverständlich alle das Seepferdchen geschafft!“

Jeweils zwei Schwimmkurse mit über 20 teilnehmenden Kindern werden pro Semester angeboten. Dabei geht es für die Kinder ab vier, fünf Jahren, die in zwölf Wochen dann das selbstständige und vor allem angstfreie Schwimmen lernen sollen mit den ganz elementaren Dingen los:

Am Anfang steht die sogenannte „Wassergewöhnung“. Und wenn die geschafft ist, das Augenöffnen unter Wasser nicht mehr weh tut, dann wird sich langsam und vorsichtig an die Schwimmbewegung „herangetastet“. Was für die meisten Erwachsenen heute ganz einfach erscheint, ist das Zusammenspiel von Beinschlag und Armzug beim Brustschwimmen. „Gerade die Koordination ist für viele Kinder anfangs gar nicht so leicht!“, erläutert Nicole Tippach, „Deshalb kommt zuerst der Beinschlag und dann der Armzug, und wenn die Kinder beides als einzelne Bewegung gut können, dann wird die komplette Schwimmbewegung geübt.“

Damit die Kinder für das Schwimmen außerhalb der Kurse gerüstet sind, werden selbstverständlich auch das Rückenschwimmen, Springen und Tauchen geübt, denn gerade das kindgerechte Erlernen ist erklärtes Ziel der

Trainer. Umso erfreulicher ist es, dass es nun auch bei ihnen wieder „Nachwuchs“ gibt: Die drei Jugendlichen Mären Langenkamp, Anna und Ina Block unterstützen seit über einem Jahr die Schwimmbildung. Sie begleiten zum Beispiel einzelne Kinder bei ihren Bahnen durch das Nichtschwimmerbecken, sorgen fachmännisch dafür, dass jeder einzelne die richtige Schwimmhilfe benutzt und entlasten die Verantwortlichen in vielen anderen Fällen. Ganz neu im Team sind Melanie Schütze und Annabel Holst.

Dazu meint Sigrid Radke Litzkuhn: „Je mehr Helfer wir sind, desto besser können wir uns um die individuellen Probleme der einzelnen Kinder kümmern, dadurch lernen sie deutlich sicherer und besser Schwimmen. Gerade ein kindgerechtes Programm braucht viel Personal.“

Der „Trainernachwuchs“ ist begeistert: „Auch wenn es manchmal nicht so einfach ist, die Kinder zu etwas zu motivieren, was ihnen vor ein paar Wochen noch ziemlich unheimlich schien, so wie das Schwimmen im tiefen Becken, ihre Freude am erlernten, was vorher einfach nicht klappen wollte und wo sie nun richtig gut sind, das entschädigt für jede Mühe!“ , meint Anna Block.

Falls Sie Fragen oder Interesse am Schwimmkurs haben, erkundigen Sie sich einfach Donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Hallenbad Nienburg, in den Schaukästen, unter der Telefonnummer 05021 / 897733 oder im Internet unter www.nienburg.dlrg.de.



Sigrid Radke Litzkuhn

Seit wann bist Du dabei?

Ich bin glaube ich irgendwann zwischen 1970 und 1975 eingetreten. Damals waren meine Schwester und ich oft im Freibad, wie das eben so ist, auch der Jungs wegen. Im DLRG-Heim war immer was los und so sind wir dann auch eingetreten.

Was hast Du denn in der DLRG schon alles gemacht?

In jüngeren Jahren auch Wettkämpfe, seit 1977 hab ich den Lehrschein und von da an hab ich auch das Training und oft Mannschaften bei Wettkämpfen betreut. Wachen am Hämelsee waren auch immer toll, und dann gab es ja noch die vielen andere Veranstaltungen.

Wo bist Du im Moment aktiv?

Dienstags die 18 Uhr Gruppe, da feilen wir noch ein bisschen an der Technik, es geht aber vor allem um die Freude beim Schwimmen, wie bei der anschließenden 19 Uhr Gruppe. Dort bin ich aber eher „Bahnwächlerin“, als Trainerin, bei den läuft's fast von alleine.

Außerdem helfe ich mit anderen Trainern beim Anfängerschwimmen Donnerstags in mehreren Gruppen.

Was macht Dir dabei am meisten Spaß?

Ich glaube, wenn man merkt, dass die Kinder Freude am erlernten, sicheren Bewegungen im Wasser haben, das ist ein gutes Gefühl!

Kurzbericht des Technischen Leiters der Ausbildung, Ralf Holthöfer, über das vergangene Jahr:

Das vergangene Ausbildungsjahr begann am 10.01.2009, das Winterwetter wurde genutzt, um eine Eisrettungs- und Eistauchausbildung in der Praxis anzubieten. Bei der Eisrettung wurden diverse Rettungstechniken unter Einsatzbedingungen auf brüchigem Eis ausgebildet und trainiert.



Für den Bezirk konnte ich erstmals eine Ausbildung zum Signalmann und zum Einsatztaucher durchführen.

Neben zahlreichen Terminen im Hallenbad und im Lehrsaal lag der Schwerpunkt der Ausbildung auf der Praxis an diversen Seen im Kreisgebiet. Geübt wurde hauptsächlich die Rettung eines verunglückten Tauchers, das Stecken verschiedener Knoten unter Wasser sowie Suchverfahren und die Orientierung an einer Signalleine. Hannes Reichert, Christopher Rohe und Kai Franke haben sich dann erfolgreich der von der Prüfungskommission des Landesverbandes abgenommenen Prüfung zum Einsatztaucher 1 gestellt.

Die Ausbildung zum Signalmann konnten Sarie-Agnès Sieg und Oliver Schütze erfolgreich beenden.

Herzlichen Glückwunsch!

Sebastian und Frauke Litzkuhn haben den ersten RUND-Kurs der OG Nienburg angeboten. Bei der realistischen Unfall- und Notfalldarstellung wird die wirklichkeitsgetreue Darstellung von Wunden und Verletzungen ausge-



RUND – Ausbildung

bildet. Dabei kommt es sowohl darauf an die Wunden möglichst gut abzubilden (zu schminken) als auch das entsprechende Verhalten zu der Verletzung zu trainieren, denn welcher Laie weiß schon, wie sich ein Verletzter bei welchem Leiden mit vielfältigen Symptomen wie verhält? Kai Franke hat erfolgreich die Prüfung zum „Ausbilder Wasserrettungsdienst“ abgelegt und auch bereits seine erste eigene Fachausbildung Wasserrettungsdienst begonnen.

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg bei der Ausbildung!

Christopher Rohe hat erfolgreich die Prüfung zum Deutschen Sporttauchabzeichen in Bronze (CMAS*) abgelegt. Es fanden außerdem viele Kurse im Anfängerschwimmen bzw. zum Erwerb von Schwimm-, Rettungsschwimm- und Schnorcheltauchscheinen statt.

In Bremerhaven fanden die Ausbildungen für vier neue Ausbildungsassistenten Rettungsschwimmen und zwei neue Sportassistenten Schwimmen statt. Sie sind jetzt fit, um in vielen Bereichen des Rettungsschwimmtrainings oder auch in Schwimmkursen mitzuwirken. Auch hier meinen Herzlichen Glückwunsch!

*Ralf Holthöfer
TL-Ausbildung*

Cafeteria im Schwimmbad

7 Tage die Woche leckere Snacks

☎ 0178/1656641

DEVK

VERSICHERUNGEN

**Ihr Partner für Nienburg in allen
Versicherungs- und Finanzfragen**

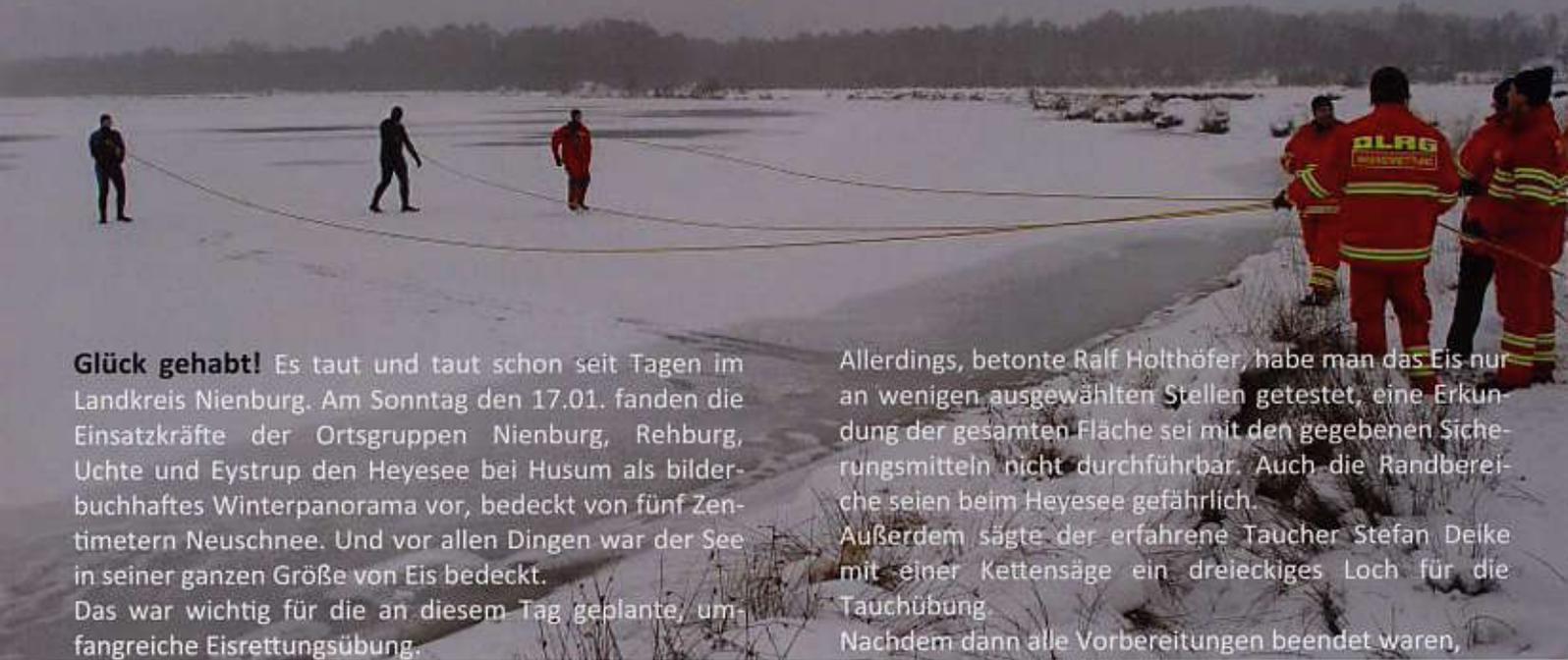
Sondertarife für:

- *Feuerwehr * DLRG * Polizei
- * Bundeswehr * DB * Beamte

..... Sie sind kein Beamter oder im öffentlichen Dienst beschäftigt ??? Fragen Sie uns, um an die Sondertarife für alle Ihre Versicherungen zu gelangen !!! Es lohnt sich!

**DEVK Generalvertretung Kai Bokeloh
Hannoversche Str. 21 A - 31582 Nienburg
Tel: 05021-910347 Fax 912365**

Eisrettungsübung am 17 Januar



Glück gehabt! Es taut und taut schon seit Tagen im Landkreis Nienburg. Am Sonntag den 17.01. fanden die Einsatzkräfte der Ortsgruppen Nienburg, Rehburg, Uchte und Eystrup den Heyesee bei Husum als bildersbuchhaftes Winterpanorama vor, bedeckt von fünf Zentimetern Neuschnee. Und vor allen Dingen war der See in seiner ganzen Größe von Eis bedeckt. Das war wichtig für die an diesem Tag geplante, umfangreiche Eisrettungsübung.

Und schon ging's los: Die drei Nienburger Einsatztaucher Moritz Beermann, Christopher Rohe und Hannes Reichert wagten sich, vorschriftmäßig mit 50 Meter langen Signalleinen gesichert, auf das Eis. Eigentlich sollten zwei Löcher durch Springen in die Eisdecke gebrochen werden. Das gefrorene Nass machte der Planung einen Strich durch die Rechnung:

Ausgegangen sei man von einer Stärke von ca. fünf Zentimetern, erklärte Ralf Holthöfer, Lehrtaucher und Koordinator der Übung.

Also mussten Beile her, mit denen die drei dann Solbruchstellen hackten. Und nachdem sie dann endlich beim herumspringen auf den präparierten Stellen einbrachen, konnten sie die für die Rettungsübung nötigen Löcher herrichten.

Allerdings, betonte Ralf Holthöfer, habe man das Eis nur an wenigen ausgewählten Stellen getestet, eine Erkundung der gesamten Fläche sei mit den gegebenen Sicherungsmitteln nicht durchführbar. Auch die Randbereiche seien beim Heyesee gefährlich.

Außerdem sägte der erfahrene Taucher Stefan Deike mit einer Kettensäge ein dreieckiges Loch für die Tauchübung.

Nachdem dann alle Vorbereitungen beendet waren, konnte es endlich richtig losgehen:



Die ersten „Verunfallten“ stürzten in die vorgesehenen Löcher, je eins für die erwachsenen Einsatzkräfte und eins für die in der Ausbildung befindlichen.

Partner und Ausrüster der Rettungsschwimmer

INTERSPORT[®] HOFFMANN

Lange Str. 57 · 31582 Nienburg · Tel. (050 21) 40 30 · Fax 92 52 41

Sparkassen-Finanzgruppe

08/15 BANK

Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*

Sparkasse Nienburg

Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nienburg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Mit Rettungsbrett, Alu- und Schiebeleiter, Spineboards und auch mal ganz ohne Auftriebskörper wagten sich die Retter (-Azubis) dann aufs Eis.

Resultat: Alle Versuche haben geklappt, es konnte wie im letzten Jahr auch keine allgemein gültige Erkenntnis bezüglich eines uneingeschränkt empfehlenswerten Rettungsmittels gewonnen werden, lediglich die Schiebeleiter konnte aufgrund ihres Gewichtes und der Bauart als nicht so gut geeignet klassifiziert werden. Vielmehr konnten die Retter durch mehrmaliges Ausprobieren herausfinden, mit welchen Hilfsmitteln sie persönlich am besten einsetzen können. Sollte es im Kreis Nienburg also wirklich wieder einmal zu einem Eiseinbruch kommen, ist so sichergestellt, dass die dann im Einsatz befindlichen Kräfte das für den Verunfallten beste Rettungsmittel nutzen werden.

Auch Kai Franke, der die Ausbildung der „Azubis“ betreute, zeigte sich zufrieden. Und für die nun abgekühlten Übenden stellte der Logistikrupp aus Rehburg in einem eigens aufgestellten Zelt heiße Getränke und warme Suppe bereit, beides vom DLRG Bezirk Nienburg zur Verfügung gestellt. Das wärmende Angebot wurde so gut angenommen, dass am Ende fast alle Vorräte erschöpft waren.



Nach einer eher inoffiziellen Pause kurz vor Mittag ging der Übungstag dann in die zweite Phase:

Die Eistauchübung. Dabei standen die Kreis-Nienburger Taucher und der fachkundigen Beobachtung des extra angereisten Referenten Tauchen des DLRG Landesverbands Niedersachsen, Ulli Scheuermann. Er ließ es sich

auch nicht nehmen, selbst 15 Minuten lang die Eisdecke von unten zu erkunden. Und die sehr aufwändigen Vorbereitungen, allein die Logistik beim Material, was speziell zum Tauchen im Eiswasser konstruiert und deswegen kostenintensiv und entsprechend nur in einem angemessenen Umfang vorhanden ist, sowie das Ausrüsten der Taucher, kostete viel Mühe und Zeit. Und trotz dieses Aufwands kam es mehrmals zu Vereisungen, einmal sogar ca. 30 Meter vom Einstiegsloch und unter der Eisschicht. Dank der umfangreichen Sicherheitsausrüstung blieben diese Vorfälle folgenlos und letztendlich nicht lebensbedrohlich.

Doch die Entschädigung ließ nicht lange auf sich warten:

Der erste Auftrag lautete, gemäß Lehrbuch mit dem Tauchermesser von unten ein sog. Notatmungsloch in die Eisdecke zu bohren. Wie vermutet, ist auch diese Übung nur eine theoretisch praktikable. Spaß gemacht hat es natürlich trotzdem, denn nur wenige Menschen kommen in den Genuss, wie schwerelos in klarstem Wasser mit dem Gesicht nach oben unter einer Eisdecke zu tauchen.

Stefan Deike schwärmte vom den unterm Eis gefangen Luftblasen, die „wie Quecksilber schimmern und je nach Belastung des Eises herumschnellen“.

Also rundherum ein gelungener Tag für alle Beteiligten der DLRG Ortsgruppe Nienburg!

hr

Wir laden ein:



DLRG Ortsgruppe Nienburg/W.
Alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am 13.03.2010 in die Rettungsschwimmerschule.



DLRG Jugend der OG Nienburg
Alle Mitglieder von neun bis 26 Jahre zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl und Pizzaessen am 07.02.2010 um 15:00 Uhr in die Rettungsschwimmerschule.

Wir sammeln
Ihre

Altkleider

Größeren Mengen holen wir auch
gerne bei Ihnen zu Hause ab!

Bei Fragen einfach Tel.: 05021 897733

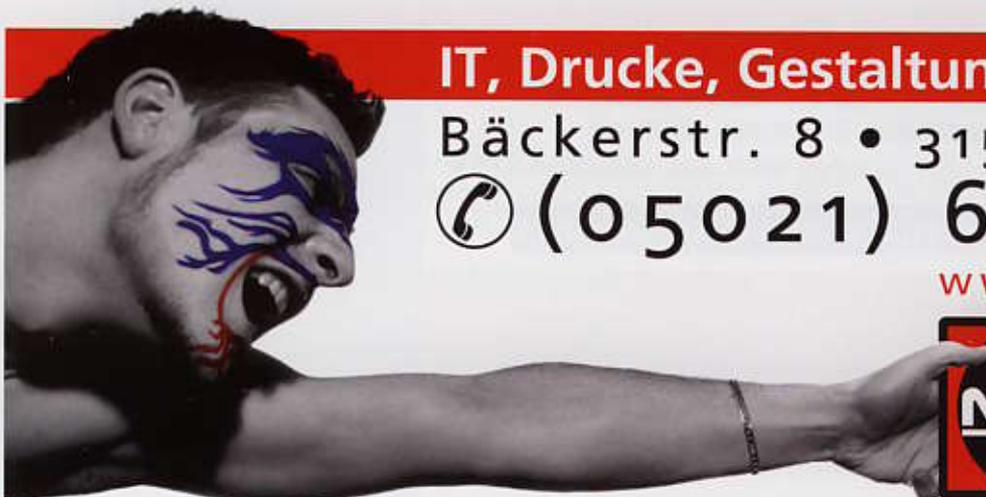


IT, Drucke, Gestaltung und Werbung

Bäckerstr. 8 • 31582 Nienburg

 (05021) 600 28 12

www.mhpmmedia.de



Damit wir unser breites und vielseitiges Spektrum an Engagements und Tätigkeiten weiterhin so qualifiziert anbieten und nach Möglichkeit noch verbessern können, bitten wir Sie:

Wir brauchen (Ihre) **HILFE**

Unterstützen Sie unsere Arbeit:

- Personell Engagierte Menschen gesucht: Bringen Sie sich mit Ihren Stärken ein!
- Finanziell Unterstützen Sie uns z.B. mit einer Fördermitgliedschaft!
- Materiell Gebrauchtes Material hilft uns, z.B. Ausbildungskosten zu senken!



WILLKOMMEN AN BORD

Jeden Donnerstag und Sonntag
Schiffs-Rundfahrten in Nienburg ab 14.30 Uhr

Schleusenfahrten nach Hoya

Grillfahrten nach Minden, Verden und Stolzenau

Tagesfahrten mit Grillbüfett

Erlebnisfahrten nach Bremen, Schloss Bückeburg oder Steinhuder Meer

Tagesfahrten mit Grillbüfett, Kuchengedeck und Bustransfer zum Anleger

**RADFAHRER
WILLKOMMEN!**

AUSSERDEM...

Tanz- und Bingenachmittage, Frühstücksfahrten,
Schlemmerfahrten, Grillabende mit Musik

... UND VIELES MEHR!

Reederei Flotte Weser • Nienburg • Tel. (0 50 21) 91 93 14 • www.flotte-weser.de



Deutsche Lebensrettungs Gesellschaft
Ortsgruppe Nienburg /W. e.V.

Geschäftsstelle:
Mühlenstraße 18
31518 Nienburg
Tel.: 05021 897733

Bankverbindung:
Sparkasse Nienburg (BLZ:256 501 06)
Konto-Nr. 1024 26

Sie erreichen uns auch im Internet:

www.nienburg.dlrg.de

Zuständig für die Herausgabe der „NEWS“:
Hannes Reichert

Und Falls Sie einmal unsere Hilfe brauchen, rufen Sie einfach an: 05021 897733

Im Notfall immer die **112** !